

Pressemitteilung

Japanischer Gastprofessor forscht in Neubiberg

Wissenschaftler beschäftigt sich mit Windkraftanlagen

Neubiberg, 01. Februar 2007

Professor Ichiro Fujimoto von der Takushoku Universität Tokio, Japan wird im Februar und März als Gastprofessor an der Universität der Bundeswehr München forschen. Im Institut für Strahlantriebe von Prof. Reinhard Niehuis beschäftigt er sich mit Strömungen und Schwingungen, die beim An- und Abfahren der Rotoren von Windkraftanlagen entstehen. Ermöglicht wird der Aufenthalt durch ein Stipendium der Alexander von Humboldt Stiftung.

Für seinen Aufenthalt am Institut für Strahlantriebe der Universität der Bundeswehr München plant Prof. Fujimoto eine Forschungsarbeit über Strömungen, die beim An- und Abfahren der Rotoren von Windkraftanlagen entstehen. Diese Strömungen können zu Schwingungen und damit zu kritischen Situationen beim Betrieb von Windkraftanlagen führen. Prof. Fujimoto führte bereits experimentelle Untersuchungen zu diesem Phänomen in Japan durch.

Prof. Fujimoto absolvierte ein Ingenieurstudium der Luftfahrt an der Universität Osaka und Tokio. Sein Studium schloss er 1977 mit einem Master ab. Anschließend promovierte er auf Gebiet der Luftfahrt an der Universität in Tokio und erhielt 1981 seinen Dokortitel. Danach arbeitete er für sieben Jahre als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Luftfahrt.

Nach Forschungsaufenthalten 1986 bis 1988 an der Universität Tennessee, USA und der RWTH Aachen wechselte Fujimoto an die Universität Takushoku in Tokio. Zunächst als Associate Professor und später als Full Professor an der Fakultät für Maschinenbau, an der er bis heute tätig ist.

Michael Brauns

Pressesprecher

Tel.: 089/6004-2004

E-Mail: michael.brauns@unibw.de